

Amel, den 17. September 2023

Schlusschießen des Königlichen Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Alle Wanderpokale an den Schützenverein Elsenborn

Am vergangenen Sonntag fand das Schlusschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith, organisiert durch die St. Hubertus Schützengesellschaft Amel statt.

Der Festzug zog bei sommerlichen Temperaturen, musikalisch begleitet durch den Musikverein Hof von Amel, vom Marktplatz zum Schützenhaus „Auf Kahlert“. Vor dem Start der Schiesswettbewerbe fand noch die Ehrung von langjährigen Mitgliedern des Schützenbundes statt (siehe Artikel anbei). Mit 149 Schützen stieg die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 6 Einheiten; die erzielten Ringzahlen bei diesem Bundesschießen lagen allerdings weitestgehend unter den gewohnten Ergebnissen.

A-Gruppe

In der A-Gruppe konnte lediglich der Schützenverein Elsenborn die Marke von 170 Ringen übertreffen. Mit 171 von 180 Ringen konnte er souverän den Tagessieg einfahren. Beim vorherigen Bundesschießen kam sogar noch der siebtbeste Verein in der A-Gruppe auf diese Ringzahl. Es folgten 5 Vereine mit einer Ringzahl von 168 Ringen, wodurch bei allen die Zwölfen gezählt werden mussten. Mit 5 Zwölfen kam der Schützenverein Faymonville auf Platz 6, mit 6 Zwölfen erreichten die Schützen aus Amel und Heppenbach respektive Platz 4 und 5. Mit 7 Zwölfen errang der Schützenverein Meyerode den dritten Platz und mit 8 Zwölfen sicherte sich der Schützenverein Nidrum den zweiten Platz in der Tageswertung der A-Gruppe.

Nachdem die Elsenborner Schützen bereits nach den ersten beiden Bundesschießen in der A-Gruppe führten, machten sie mit ihrem Tagessieg auch den Sieg in der Jahreswertung klar. Zweiter in dieser Jahreswertung wurde der Schützenverein Amel, gefolgt vom Schützenverein Heppenbach auf Platz 3. Der im letzten Jahr erstmals vergebene A-Wanderpokal macht somit zum zweiten Mal Station in Elsenborn.

B-Gruppe

In der B-Gruppe fielen auf den Podiumsplätzen fast identische Ergebnisse wie in der A-Gruppe. Der Schützenverein Elsenborn kam mit 170 Ringen auf den ersten Platz und die Schützenvereine Nidrum und Meyerode erzielten, wie in der A-Gruppe, beide 168 Ringe. Bei der Anzahl geschossener Zwölfen konnten sich die Nidrumer Schützen mit 7 zu 6 Zwölfen durchsetzen.

Die Elsenborner Schützen konnten die Tageswertungen in der B-Gruppe bei allen drei Wertungsschießen des Jahres gewinnen und gewannen somit souverän die Jahreswertung. Auch dieser Wanderpokal verbleibt somit zum zweiten Mal in Elsenborn.

C-Gruppe

Auch in der C-Gruppe war der Elsenborner Schützenverein an diesem Wochenende nicht zu schlagen. Mit 168 Ringen hatten sie 6 Ringe Vorsprung auf den Schützenverein Schönberg, die somit Platz 2 erringen konnten. Um den dritten Platz konkurrierten die Schützenvereine Meyerode und Rodt, die beide 154 Ringe erzielten. Daher mussten in der C-Gruppe ebenfalls die Zwölfen gezählt werden. Mit 4 zu 3 Zwölfen konnten sich die Rodter Schützen durchsetzen und somit Platz 3 erringen.

Der Wanderpokal der C-Gruppe ging ebenfalls an den Schützenverein Elsenborn, der nach den beiden ersten Bundesschießen knapp vor dem Schützenverein Schönberg gelegen hatte. Dieser Pokal wandert somit für ein Jahr von Schönberg, dem Vorjahressieger der C-Gruppe, nach Elsenborn.

Supercup

Der Supercup geht jedes Jahr an den Schützenverein der im Gesamtergebnis der drei Gruppen die höchste Ringzahl geschossen hat. Da die Elsenborner Schützen alle drei Gruppen gewonnen haben, geht logischerweise auch dieser Pokal nach Elsenborn.

Kleinkaliber-Pokal

Bei der Preisverteilung am Abend wurde auch der Wanderpokal des Kleinkaliberpokals übergeben. Das Finale wurde zwischen den Mannschaften von Heppenbach und Elsenborn ausgetragen - in der Vorrunde traten diese Mannschaften bereits einmal gegeneinander an, bei diesem ersten Aufeinandertreffen ging Heppenbach als Sieger hervor.

Im Finale stand es nach den Duellen der sechs Schützen beider Mannschaften 3 zu 3, wodurch die Entscheidung durch die Zweitwertung fiel. Diese ging mit 24,5 zu 21,5 zu Gunsten der Elsenborner Schützen aus, wodurch sie auch diesen Wanderpokal in Empfang nehmen konnten. Die Heppenbacher Schützen, die bis dahin alle KK-Wettkämpfe für sich entschieden hatten, verpassten somit nur knapp ihren erstmaligen Gewinn des Kleinkaliber-Pokals.

Einzelshützen

Bei der Ermittlung des besten Tagesschützen gab es diesmal nur drei Anwärter, die die höchste Ringzahl von 36 erzielen konnten: Johann Langer (Elsenborn), Stella Robert (Montenau) und Michael Lejoly (Nidrum). In der Teilerwertung konnte sich Johann Langer mit einer Wertung von 37,50 gegen Michael Lejoly (37,35) und Stella Robert (36,90) durchsetzen. Somit bekam er bei der abendlichen Preisverteilung die grüne Schützenschnur verliehen.

Bei der Vergabe des Ehrenkreuzes gab es fünf Schützen die die Höchstwertung von 36 Ringen erzielten, nämlich Nadja Backes und Johann Langer (beide Elsenborn), Dany Cornely (Heppenbach), Freddy Kohlen und Gerry Kerrens (beide Meyerode). Mit einer Teilerwertung von 37,10 setzte sich Dany Cornely mit dem kleinstmöglichen Vorsprung

von 0,05 Ringen vor seinem ärgsten Konkurrenten Gerry Kerrens durch. Bei der abendlichen Preisverteilung bekam er das Ehrenkreuz überreicht.

Bester Jahresschütze

Von den 13 Schützen, die vor diesem Wertungsschießen mit 70 von 72 möglichen Ringen vorne lagen, konnte keiner beim Schlussschießen eine 36 erzielen. Und es gab auch nur zwei Schützen die eine 35 erzielen konnten und somit auf eine Ringzahl von 105 kamen, dies waren: Myriam Gehlen (Elsenborn) und Freddy Kohnen (Meyerode). Sie werden den Titel des besten Jahrsschützen 2023 zu einem späteren Zeitpunkt auskabeln.

Resultate

Tageswertungen Schlussschießen:

Gruppe A: 1. Elsenborn 171 Ringe, 2. Nidrum 168 (8x12), 3. Meyerode 168 (7x12), 4. Amel 168 (6x12, 8x11), 5. Heppenbach 168 (6x12, 7x11), 6. Faymonville 168 (5x12), 7. Born 167, 8. Rodt 164, 9. Medell, Montenaus, Rocherath und Schönberg 163, 13. Büllingen 101;

Gruppe B: 1. Elsenborn 170 Ringe, 2. Nidrum 168 (7x12), 3. Meyerode 168 (6x12), 4. Amel 164, 5. Schönberg 163, 6. Faymonville 156, 7. Rodt und Born 155, 9. Medell 150, 10. Heppenbach 99; 11. Montenaus 85, 12. Rocherath 58;

Gruppe C: 1. Elsenborn 168, 2. Schönberg 162, 3. Rodt 154 (4x12), 4. Meyerode 154 (3x12), 5. Medell 149, 6. Amel 91, 7. Born 45, 8. Nidrum 22;

Bester Tagesschütze: Johann Langer (Elsenborn), Teiler 37,50 (Auszeichnung: Grüne Schützenschwur); Ehrenkreuz: Dany Cornely (Heppenbach) - Teiler 37,10.

Jahresgesamtwertungen:

Gruppe A: 1. Elsenborn 516 Ringe, 2. Amel 510, 3. Heppenbach 507, 4. Meyerode 506, 5. Medell, 502, 6. Schönberg 501, 7. Rodt 500, 8. Rocherath 498, 9. Nidrum 497, 10. Born, 496, 11. Faymonville 488, 12. Montenaus 482, 13. Büllingen 250;

Gruppe B: 1. Elsenborn 511 Ringe, 2. Meyerode 499, 3. Schönberg 495, 4. Rodt 483, 5. Nidrum 477, 6. Medell 470, 7. Amel 455, 8. Born 437, 9. Rocherath 385, 10. Heppenbach 365, 11. Faymonville 313, 12. Montenaus 278;

Gruppe C: 1. Elsenborn 499 Ringe, 2. Schönberg 491, 3. Meyerode 462, 4. Rodt 460, 5. Medell 374, 6. Nidrum 279, 7. Amel 186, 8. Rocherath 152, 9. Born 45, 10. Montenaus 25;

Supercup: 1. Elsenborn 1526, 2. Schönberg 1487, 3. Meyerode 1467, 4. Rodt 1443, 5. Medell 1346, 6. Nidrum 1253, 7. Amel 1151, 8. Rocherath 1035, 9. Born 978, 10. Heppenbach 872, 11. Faymonville 801, 12. Montenaus 785, 13. Büllingen 250;



Im Rahmen des Schlusschießens in Amel wurden zwei verdienstvolle Mitglieder für ihre 50-jährige Zugehörigkeit zum Schützenbund Malmedy-St.Vith ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Festzug steht beim letzten Bundesschiessen des Jahres die Ehrungen von Schützen an, die dem Schützenbund während 25 und 50 Jahren die Treue gehalten haben. Für 25jährige Bundeszugehörigkeit gab es dieses Jahr jedoch kein Mitglied zu ehren.

Mit der goldenen Verdienstmedaille des Schützenbundes wurden Marcel Diefels (Nidrum) und Werner Grün (Elsenborn) ausgezeichnet. Werner Grün war nach dem Festzug verhindert, wodurch er seine Verdienstmedaille erst am Abend überreicht bekam. Das Foto zeigt Marcel Diefels mit dem Bundespräsidenten René Gehlen und dem Fähnrich Manuel Dollendorf. Werner Grün durfte bei der abendlichen Preisverteilung den stattlichen Wanderpokal der A-Gruppe präsentieren (siehe Foto).



Mirko Brüls vom Schützenverein Rocherath neuer Bundeskönig

Um den Titel des Bundeskönigs dürfen nur die amtierenden Schützenkönige der Bundesvereine mitschießen. Am diesjährigen Königsvogelschießen des Schützenbundes nahmen insgesamt zwölf Könige aus den angeschlossenen Vereinen teil.

216 Schuss waren nötig bis zur Entscheidung. Dieser finale Schuss wurde von Mirko Brüls vom Schützenverein Rocherath abgegeben. Er tritt somit die Nachfolge von Michael Jacobs vom Schützenverein Medell an, der diesen Titel im Vorjahr erringen konnte.

Bei der abendlichen Preisverteilung wurde Mirko Brüls durch das Verleihen der goldenen Schulterklappen zum neuen Bundesschützenkönig proklamiert. Anschließend ließ sich der neue Bundesschützenkönig mit seiner Königin Jenny Fank noch gebührend feiern.



KÖNIGLICHER

EDY

ST. VITH

ND